Modellbasierte GUI-Entwicklung mit Wireframes

Thomas Baar

akquinet tech@spree GmbH, Berlin
thomas.baar@akquinet.de

Abstract: Die graphische Nutzeroberfläche einer Anwendung spielt immer häufiger eine entscheidende Rolle hinsichtlich der Nutzerakzeptanz dieser Anwendung. Ergonomisch gestaltete Nutzeroberflächen können helfen, Ermüdungen bei der Anwendungsbenutzung vorzubeugen sowie die Arbeitsfreude der Nutzer zu bewahren oder gar zu steigern.

Die effiziente Programmierung von graphischen Nutzeroberflächen ist seit geraumer Zeit Thema unzähliger Programmierframeworks und -bibliotheken. Entscheidender Nachteil von Programmieransätzen ist jedoch eine häufig unzureichende Unterstützung für Rapid Prototyping. Damit werden auch frühzeitige Ergonomiebetrachtungen eines GUI-Entwurfs unmöglich.

In den letzten Jahren ist Wireframe-Modellierung in der Praxis zunehmend populär geworden. Wireframe-Modelle erlauben es, auf sehr kostengünstige Weise sowohl Struktur als auch Darstellungsform graphischer Nutzeroberflächen zu entwerfen. Wireframe-Modelle ermöglichen es, bereits in einer frühen Projektphase vom Kunden wertvolle Rückmeldungen über die geplante Realisierung der Anwendung zu erhalten.

In diesem Vortrag werden Wireframe-Modelle und bestehende Werkzeugunterstützung aus dem Blickwinkel der modellbasierten Software-Entwicklung evaluiert. Durch diese Evaluierung konnten Defizite identifiziert werden, die den Einsatz dieser Modelle bei modellgetriebenen Software-Projekten noch verhindern. Als gravierendstes Defizit ist der Inselcharakter von Wireframe-Modellen zu werten. Die derzeitige Werkzeugunterstützung für Wireframes erlaubt es nicht, Wireframes mit anderen Modellen der Anwendung, wie beispielsweise dem Domänen- oder Funktionsmodell, zu verknüpfen.

Im Vortrag werden Vorschläge unterbreitet, wie bestehende Defizite hinsichtlich des Einsatzes von Wireframe-Modellen in modellgetriebenen Software-Projekten überwunden werden können.

erschienen im Tagungsband der INFORMATIK 2011
Lecture Notes in Informatics, Band P192
ISBN 978-3-88579-286-4
weitere Artikel online:
http://informatik2011.de/519.html